



Geschäftschancen in Kanada für deutsche Unternehmen im Bereich Industrie 4.0

Informationsveranstaltung am 29. November 2018 in Hannover

Gemessen am nominalen Bruttoinlandsprodukt in Höhe von 1.652 Mrd. US\$ im Jahr 2017, spielt Kanada in der Liga der zehn leistungsstärksten Industrienationen. Der G-7 Staat ist über das nach wie vor gültige "North American Free Trade Agreement" (NAFTA) stark in den nordamerikanischen Wirtschaftsraum eingebunden. Die kanadische Regierung ist jedoch bestrebt, die Außenhandelsströme regional stärker zu diversifizieren, indem sie auf bilaterale Handelsabkommen setzt. So wurde Ende 2016 das Comprehensive Economic and Trade Agreement (CETA) mit der EU unterzeichnet und im September 2017 vorläufig in Kraft gesetzt.

Kanada gehört in Bezug auf die wichtigen Produktionstreiber wie Humankapital, IKT-Infrastruktur für neue Technologien oder Innovationsförderung zu den am besten bewerteten Ländern. Diese guten Voraussetzungen für eine schnelle Umstellung der Produktionssysteme will Kanadas Regierung nutzen und unterstützt aktiv die technologische Innovation im Land, um Kanadas Exportsektor wettbewerbsfähig zu halten. Im Rahmen der Förderung von Industrie 4.0 fließen hohe staatliche Investitionen in Projekte rund um die Digitalisierung der Verwaltung, Automatisierung, Big Data, 3D-Druck und die vernetzte Produktion im Internet der Dinge (IoT). Zur Umsetzung einer Smart-Factory-Strategie wird Spitzentechnologie benötigt, so dass sich für deutsche Unternehmen Chancen zum Markteinstieg und zum Ausbau der Exporttätigkeit eröffnen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) findet im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU am 29. November 2018 im Plenarsaal der IHK Hannover eine eintägige Informationsveranstaltung zum Thema „Geschäftschancen in Kanada für deutsche Unternehmen im Bereich Industrie 4.0“ statt. Kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU) aus dem Bereich Industrie 4.0 werden über ihre Absatzchancen in Kanada informiert und können von Erfahrungsberichten deutscher Firmen, die den Markteinstieg in Kanada erfolgreich geschafft haben, lernen. Fach- und Länderexperten aus Kanada und Deutschland vermitteln Informationen über Zielmarkt und Branche sowie über rechtliche und steuerliche Besonderheiten, und beantworten darüber hinaus Fragen zur interkulturellen Kompetenz sowie zu kanadischen Geschäftspraktiken.

Projektträger ist die Deutsch-Kanadische Auslandshandelskammer, die die Organisation und Durchführung der Veranstaltung übernimmt. Unterstützt wird die Veranstaltung durch SBS systems for business solutions und der IHK Hannover. Das Angebot richtet sich vorwiegend an kleine und mittlere deutsche Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister. Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist kostenfrei. Das Anmeldeformular und weitere Veranstaltungshinweise sind auf dem Projektportal www.german-tech.org zu finden. Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden. Anmeldeschluss ist der **08. November 2018**.

Durchführer



Deutsch-Kanadische
Industrie- und Handelskammer
Canadian German Chamber
of Industry and Commerce Inc.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Kontakt:

Rebecca Dettloff
Deutsch-Kanadische Auslandshandelskammer
480 University Ave, Suite 1500
Toronto, ON, M5G 1V2
Kanada
T +1 (416) 598-7086
E-Mail rebecca.dettloff@germanchamber.ca
www.germanchamber.ca

Durchführer



Deutsch-Kanadische
Industrie- und Handelskammer
Canadian German Chamber
of Industry and Commerce Inc.